



IES-ZUSATZMODUL: HAFTSTRASSE

Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)



IES-Haftstrasse unterstützt die Polizei bei der Erfassung und Verwaltung kurzzeitig festgehaltener Personen in einer Haftstrasse.

Elektronische Prozessunterstützung

Im Zusatzmodul IES-Haftstrasse werden «nicht freie Personen» erfasst, welche kurzfristig bei Ereignissen in einer Haftstrasse festgehalten werden. Es basiert auf dem bewährten IES-Modul PLS-PPE (Patientenleitsystem und Personenmanagement), welches bereits detaillierte und umfassende Möglichkeiten zur Personenerfassung bietet und unterstützt dadurch die Polizei bei der Erfassung und Bewirtschaftung von «nicht freien Personen» mit umfassenden Funktionalitäten.

Zielsetzungen

Das Zusatzmodul IES-Haftstrasse wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei entwickelt und wird hauptsächlich im Rahmen von grösseren geplanten Einsätzen wie Sportveranstaltungen, G8-Gipfel und Demonstrationen eingesetzt. Ein ausgefeiltes Rechtekonzept garantiert den Datenschutz und die Datensicherheit.

Die elektronische Erfassungsmöglichkeit der Personendaten im Internet-Portal führt zu einem standortunabhängigen Einsatz. Mit DigitalPen und Barcode stehen weitere effiziente Erfassungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Das Führen eines umfangreichen Personendossiers, in dem der Haftstatus, Anhaltezeit, -ort und -grund und viele weitere für die Haft relevante Informationen hinterlegt werden können. Effekten, Fotos oder Dokumente sind ebenso ein Bestandteil des Dossiers, wie das Protokollieren von Befragungen und die Registrierung von Bezugs-/Kontaktpersonen. Eine Verknüpfung zu Begleitpersonen ist in der IES-Haftstrasse gewährleistet. Das sekundengenaue Abbilden der Transportwege, der Aufenthaltsdauer und die Übersicht über das Zellenmanagement sind weitere Vorzüge der IES-Haftstrasse.

Ersterfassung und Detailerfassung

Beim «Eintritt» in die Haftstrasse erfolgt eine Ersterfassung der Grunddaten (Nummer, Name, Geburtsdatum usw.) der nicht freien Person. Der «Eintritt» und auch die Verschiebung in einen Warteraum werden zeitlich registriert. Wird die nicht freie Person zur detaillierten Aufnahme oder Befragung geführt, wird auch diese Bewegung erfasst. Zur detaillierten Datenaufnahme gehören auch:

- Anhaltezeit, -ort, -grund, die Aufnahme des Vorfalls, die Sicherstellungen und auch das Führen von Abklärungen über finanzielle Verhältnisse und die Nachschlagung.
- Die Erfassungsmöglichkeiten für das Befragungsprotokoll, den Beizug von URA, JGP, ABD und IRM, wie auch die Überweisung respektive die Übergabe an die Eltern.
- Im Statusfeld Haftstrasse (angehalten, Befragung, festgenommen, zugeführt, zur Überweisung, Polizeihaft, U-Haft, Mig. Haft, entlassen, sonstiger) können die Entscheidungen direkt abgebildet werden.
- Wegweisung, Polizeigewahrsam und Polizeihaft sind Bestandteil der Entlassung von nicht freien Personen und werden entsprechend mit dem Haftstatus geführt.
- Vordefinierte Excel-Importschnittstelle, damit Daten auch offline erfasst werden können.

Koordination und Führung der Haftstrasse

Die Koordination des Aufenthaltes einer nicht freien Person basiert auf verschiedenen Übersichten und Listen. PDF-Formulare (Laufzettel, Effektenblatt, Personendaten und Deckblatt mit Foto, Effektenblatt und Entlassungspapiere) können aus den einzelnen Personendossiers generiert werden und dienen der Unterstützung der Administration.

Der Führung stehen diverse Management-Informationen über die Haftstrasse zur Verfügung. Statistik, Aufenthaltsdauer, Abarbeitungsdauer und Effektenübersicht sind einfach aufrufbar und alle vorhandenen Listen sind personalisierbar, filter- und sortierbar und können exportiert werden.

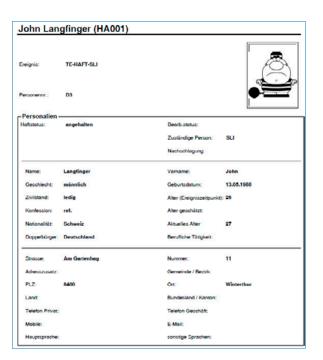
Rollenbasiertes Berechtigungskonzept

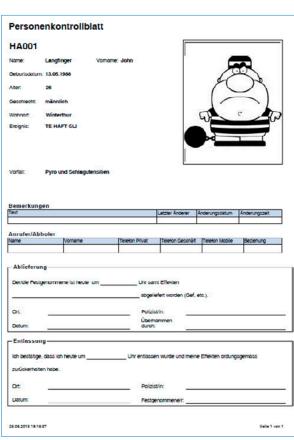
Die verschiedenen Bearbeitungsstellen haben abhängig von der jeweiligen Funktion einen unterschiedlichen Auftrag. Die ausgereiften Berechtigungsmöglichkeiten des IES nehmen diese Bedürfnisse auf und erlauben eine Steuerung von unterschiedlichen Berechtigungen bis auf die Ebene einzelner Felder. Die Berechtigungen werden in Rollen zusammengestellt, die dann den einzelnen Benutzern der gewählten Benutzergruppen (Benutzertyp) zugewiesen werden. Dadurch wird der Datenschutz gewährleistet.

Der Super-User Haftstrasse verfügt auch über die Berechtigung der Benutzerverwaltung. So kann er Haftstrassen-User neu generieren, sperren, entsperren oder löschen.

Auswertung

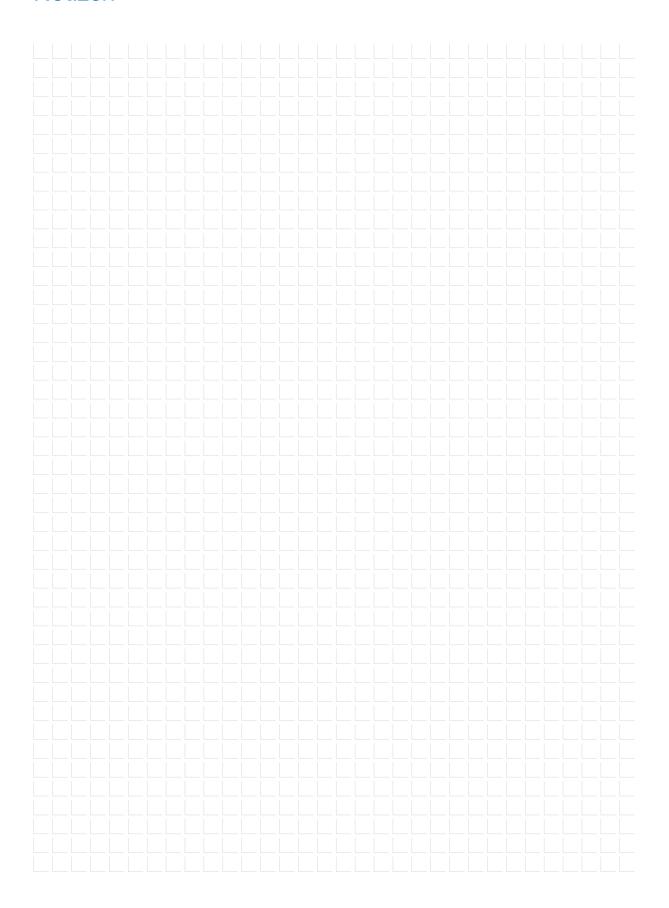
Umfangreiche Suchfunktionen nach Personalien, Signalement, Effekten usw. Daten können sehr detailliert ausgewertet, gedruckt und als Listen exportiert werden. Einzelne Formulare können automatisch generiert und gedruckt werden. Transportwege sind nachvollziehbar und im Personendossier geführt. Aufenthaltsdauer, Abarbeitungsdauer und die Übersicht über das Zellenmanagement sind einfach auswertbar.





PLS-Nr.	Name			Vorname		Geschiecht	Verle	etztenstatus	Gesucht	enstatus	KM-Status		Impfstatus	Haf	tstatus	Geb.datum	Beziehung	
A	/ALL-1	126					9	-						1				
Anrufer/Abholer Name			Vorname		Geschiecht	Bezugsp	Bezugspersonstal		tatum 1	Telefon Privat		Telei	fon Geschäft Telef		n Mobile	Beziehung		B.erf.
									- [
Transp	ortpro	tokol	i															
Ankunftsz	eit	Ankunf	t bei	Freitext	Ankunft	Abfahrtszeit	- /	Abgang nach	1	Freite	xt Abgang	T	ransportmittel		Rettungsorg	Ann	nerkung	
25.08.201	5 17:00	TE-HA	FT-SLI	- 4		25.08.2015	7:20	01 Warterau	m			G	Sefangenentrans	port 1	Team007			
25.08.201	5 17:50	02 Bef	ragung			*00.00.0000	00:0											
25.08.2015 17:40 01 Warterau					25.08.2015	7.50	00 0-1	-			$\overline{}$							

Notizen



Koordinierter Sanitätsdienst (KSD)

Der Koordinierte Sanitätsdienst (KSD) unterstützt alle zivilen und militärischen Stellen, die mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung von sanitätsdienstlichen Massnahmen beauftragt sind. Darunter fallen Rettungsdienste, Einsatzzentralen, Spitäler, Feuerwehren, Polizeistellen, Zivilschutzorganisationen und die Armee. Unter anderem ist es das Ziel, diese KSD-Partner bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von sanitätsdienstlichen Einsätzen im Hinblick auf Notlagen und Katastrophen zu unterstützen. Zu diesem Zweck bringt die Geschäftsstelle KSD verschiedene Dienstleistungen und Produkte für ihre Partner auf den Markt.

Bei der Realisierung des Zusatzmoduls IES-Haftstrasse wurde konsequent darauf geachtet, alle Funktionalitäten in enger Zusammenarbeit mit den KSD-Partnern zu entwickeln, damit möglichst praxisnahe Instrumente mit einem grossen Nutzen für alle beteiligten Stellen entstehen konnten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ksd-ssc.ch

Koordinierter Sanitätsdienst (KSD) Geschäftsstelle Worblentalstrasse 36, 3063 lttigen